

Menschen übers Dach der Halle gerettet

Gemeinsame Übung der Gebhardshainer Löschzüge und des DRK in Steineroth – 98 Aktive im Einsatz

STEINEROTH. „Schwerer Alarmfall in Steineroth, weitere Lage unklar!“ Kurz und bündig gefasst war am Samstagnachmittag die Einsatzmeldung für Feuerwehr und DRK. Der gemeinsamen Abschlussübung der vier Feuerwehr-Löschzüge aus der Verbandsgemeinde Gebhardshain sowie des DRK-Ortsvereins Gebhardshain lag ein angenommener Brand in der Versand- und Lagerhalle von

Schäfer-Shop in Steineroth zugrunde.

Wegen der Grenznähe zum Stadtgebiet Betzdorf wurde auch die Drehleiter von „Florian Betzdorf“ mit ins Konzept eingebunden. Nach rund einer Stunde Brandbekämpfung sowie gezielten Aktionen zur Menschenrettung über das Dach der Lagerhalle hatten die insgesamt 98 Aktiven die Lage sicher unter Kontrolle. Die maßgebliche Orga-

nisation lag in den Händen des Löschzugs Kausen. Von dort hatten die Einsatzleiter Rainer Schütz und Thomas Schuhen im Teamgeist mit DRK-Bereitschaftsleiter Joachim Hüscher (Elkenroth) die betont realistisch wirkende Großübung vorbereitet. Schon allein die Außerortslage des ausgewählten Übungsobjekts erforderte, nicht zuletzt im Hinblick auf die Wasserzuführung, ein

Höchstmaß an Gerätschaften und personeller Planung. Mehrere hundert Meter Schlauchleitungen mussten auf dem großflächigen Betriebsgelände „unter Druck“ und Strahlrohre in Stellung gebracht werden. Die engagierten Helfertrupps meisterten dabei weite Fußstrecken. Aus dem Brandobjekt konnten zehn „Beschäftigte“ (stille „gespielt“ von der Jugendfeuerwehr) gerettet werden.

So professionell wie der Rettungsdienst der Feuerwehr erwies sich auch die Erstversorgung durch das DRK an Ort und Stelle. Zahlreiche Beobachter - meist Vertreter von Gemeinden, Organisationen und Fachbehörden - kamen ganz auf ihre Kosten. „Besonders die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und DRK klappt im Gebhardshainer Land einfach prima“, stellte der stellvertretende Kreisfeuerwehrrinspekteur Dietmar Urrigshardt (Kirchen) bereits mitten im Geschehen erfreut fest. Ebenfalls Bürgermeister Konrad Schwan sowie Wehrleiter Peter Benner (Elkenroth) sahen im Kausener Gerätehaus bei der abschließenden „Manöverkritik“ keinen Anlass zu



Mit geübten Handgriffen klappte bei der Großübung in Steineroth das Bergen von „Verletzten“